

“Wer sind die Gläubigen? (Teil 2)“  
Übersetzung der Freitagspredigt vom 13.09.2024

Alles Lob gebührt Allah, der Herr der Welten, Der in Seiner ehrwürdigen Schrift sagt: "Er hat euch aus der Erde entstehen lassen und sie euch zu besiedeln gegeben"(Hud -11/61). Ich bezeuge, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass Er keine Teilhaber hat und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein anbetender Diener und Gesandter ist.

Liebe Brüder und Schwester im Islam:

Heute Geht es weiter mit den Versen 1-11 von Surat Al-Mu'aminun, in denen der Herr sinngemäß sagt: ("Den Gläubigen wird es ja wohl ergehen, // denjenigen, die in ihrem Gebet demütig sind, // und denjenigen, die sich von unbedachter Rede abwenden, // und denjenigen, die die (Zahlung der) Abgabe anwenden, // und denjenigen, die ihre Scham hüten, // außer gegenüber ihren Gattinnen oder was ihre rechte Hand (an Sklavinnen) besitzt, denn sie sind (hierin) nicht zu tadeln, // – wer aber darüber hinaus (etwas) begehrt, das sind die Übertreter –, // und denjenigen, die auf die ihnen anvertrauten Güter und ihre Verpflichtung achtgeben, // und denjenigen, die ihre Gebete einhalten. // Das sind die Erben, // die das Paradies erben werden; ewig werden sie darin bleiben.")\*(Sura 23 – "Die Gläubigen").

Letzten Freitag sprachen wir über die ersten zwei Eigenschaften der Gläubigen, die der Barmherzige hier erwähnte: Über Demut beim Beten und über das sich abwenden von unbedachter Rede. Anschließend sagt der Herr zur dritten Eigenschaft, ("und denjenigen, die die (Zahlung der) Abgabe anwenden").

Hier redet der Herr über die Zakat, die Almosenabgabe, die man von seinem Geld heraus bringen soll, aber auch vom Zakat der Seele. So haben die gelehrte, die diesen Vers erklärt haben, ihn gedeutet. Zakat der Seele ist die Läuterung der Seele, was wiederum bedeutet, dass man an seiner Seele kontinuierlich so arbeitet, dass sie immer besser und vollkommener wird. Man bereut seine Fehler, man lernt aus seinen Fehlern und vermeidet Wiederholungen, man versucht stetig, seine Seele und seine von ihr beeinflusste Haltung zu verbessern. Anders ausgedrückt: Man erzieht seine Seele und belehrt sie stetig.

Was der Zakat bzw. der Almosenabgabe anbetrifft, die dritte aus den fünf Säule des Islams und die zweite unserer Pflichten, so sei die Frage gestellt, warum bringen wir diese aus unserem Geld heraus und welche Weisheit steckt dahinter?

Der Erhabene und Mächtige Allah hat die Geschöpfe erschaffen und sich um ihr auskommen und ihre Versorgung gekümmert. Er hat diese Versorgung geteilt und jedem den Anteil gegeben, was Er, unser Herr und Schöpfer, meint, dass es zu ihm passt. Das hat er uns auch in Surat An-Nahl sinngemäß gesagt: ("Und Allah hat die einen von euch vor den anderen in der Versorgung bevorzugt.")\*(Sura 16 - "Die Bienen" - Vers 71). Das haben wir zu akzeptieren.

Für Allah der Allmächtige wäre es ein Leichtes gewesen, alle Menschen reich zu machen, aber für eine Weisheit hat er seine Gaben unter uns verschieden geteilt, seien es Gelder, Reichtümer, Kinder, Wissen oder die Gabe der richtigen Glaube, die größte Gabe von allen. In Surat Az-Zuchruf sagt Er sinngemäß: ("Verteilen etwa sie die Barmherzigkeit deines Herrn? Wir verteilen doch unter ihnen ihren Lebensunterhalt im diesseitigen Leben und erhöhen die einen von ihnen über die anderen um Rangstufen, damit die einen von ihnen die anderen in Dienst nehmen. Und die Barmherzigkeit deines Herrn ist besser als das, was sie zusammentragen.")\*(Sura 43 - "Die Zierde" - Vers 32).

Vereinfacht erklärt sagt der Herr in diesem Vers: Ich mache was will. Ich gebe meine Gaben wem ich will, wann ich will, soviel ich will und mache Ich wen Ich will zum Herrn und wen Ich will zum Diener und Meine Barmherzigkeit ist besser und größer als alles, was sie an Ausreden und Begründungen und Beschwerden von sich geben. Er hat die Gaben so verteilt und die Geschicke so geformt, dass wir ohne einander nicht können und nicht auskommen, dass alle auf alle angewiesen sind.

Am Ende prüft der Herr die Reichen mit ihrem Reichtum und die Armen mit ihrer Armut. Für den wahren Gläubigen ist es selbstverständlich, die Almosenabgabe *zu ihrer Zeit* heraus zu bringen, ohne sie zu verzögern. Sie ist ein Anrecht Allahs und ein Anrecht der Armen und Mittellosen in unserem Geld und sie muss raus, so bald sie fällig wird, abgesehen von ihrem rein machenden Effekt, wie es in Surat At-Tauba sinngemäß steht: ("Nimm von ihrem Besitz ein Almosen, mit dem du sie rein machst und läuterst, und bete für sie")(Sura 9 - "Die Reue" - Vers 103).

Der Verweigerer der Almosenabgabe hat eine ganz gefährliche Strafe zu erwarten. Der Prophet (SAas)\*\* sagte dazu sinngemäß: ("Der, dem Allah Geld gegeben hat, dessen Almosenabgabe nicht raus bringt, dem wird sein Geld am Auferstehungstag im Form einer giftigen, großen, kahlen Schlange um den Hals gelegt, die ihm immer wieder die Backen auseinander reißt, ihre gift in seine Backen versprüht und sagt, "Ich bin dein Geld, ich bin was du gehortet hast."), möge Allah uns bewahren.

In der vierten Eigenschaft der Gläubigen sagte der Herr, ("und denjenigen, die ihre Scham hüten,"). Der Erhabene Allah beschreibt die Gläubigen und erwähnt ihre Eigenschaften eine nach dem anderen, und sein Scham zu hüten ist dabei ein elementares Merkmal. In den ersten Tagen des Islams sagte der Herr dem Propheten (SAas) in Surat An-Nur Vers 30 sinngemäß: ("Sag zu den gläubigen Männern, sie sollen ihre Blicke senken und ihre Scham hüten.") und in Vers 31 sagte der Herr noch mal zu den Frauen ("Und sag zu den gläubigen Frauen, sie sollen ihre Blicke senken und ihre Scham hüten, und ihren Schmuck nicht offen zeigen,")(Sura 24 - "Das Licht" - Verse 30 & 31).

Später, u.a. in Surat Al-Mu'aminun, wurde es zu einer festen Eigenschaft der Gläubigen, ihre Schamu zu hüten, ("außer gegenüber ihren Gattinnen"). Die Ehe hat Allah uns Menschen als Sunna gegeben, als das beste für uns Menschen geeignete Lebensweg. Das ist der Weg, der auch den Gesandten und Propheten vorgezeichnet wurde und der, den sie genommen haben. Das ist auch unser Weg, und nicht der Weg des Lasters, der Untugend und der Schandtaten, so wie es in Surat Al-Isra'a sinngemäß steht, ("Und nähert euch nicht der Unzucht. Sie ist etwas Abscheuliches – und sie ist ein ganz böser Weg.")(Sura 17- "Die Nachtreise" - Vers 32).

Dazu sagt der Herr außerdem in Surat An-Nur sinngemäß ("Diejenigen, die es lieben, dass sich das Abscheuliche unter denjenigen, die glauben, verbreitet, für sie wird es schmerzhaft Strafe geben im Diesseits und Jenseits.")(Vers 19). Denen, die es leider auch noch in großen Zahlen gibt, die gerne die Unzucht unter den Gläubigen verbreiten und ganz speziell die Jugend mit ihren Smart Phones verderben als ob es etwas schönes wäre, hat Allah eine schmerzvolle Strafe versprochen- im Diesseits, und im Jenseits. Und Allah weiß es am besten, und nächsten Freitag geht es insha'a Allah mit dem Thema weiter

Möge Allah uns zu denen zählen, die das Wort hören, und das Beste davon befolgen, Amien, Wal Hamdu Lillahi Rabb-il-Alemien,

Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi wa Barakatoh.

\*Alle Qura'an- und einige Hadith-Textübersetzungen sind sinngemäß wiedergegeben worden.

\*\* (SAas) Salla Allahu alayhi wa sallam: Allahs Lob und Gnade (Unversehrtheit) seien mit ihm.